

StoP- Stadtteile ohne Partnergewalt



www.stop-partnergewalt.at

Präsentation aus männlicher Sicht

22. Plattform-Treffen

„Gesundheit und Wohnungslosigkeit“

am 04. Juni 2019

Gerd Sandrieser, MSc





Ein praxiserprobtes Konzept, um häusliche Gewalt
in der Nachbarschaft zu verhindern

Gemeinwesen-orientiertes Nachbarschaftsprojekt
für ein gewaltfreies Miteinander

Eine Initiative von Mag.a Maria Rösslhumer (AÖF) in Margareten

*Nach dem Konzept von Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Stövesand von der HAW Hamburg
(Hochschule für Angewandte Wissenschaften), Fakultät Wirtschaft und Soziales,
Department Soziale Arbeit, in Hamburg*

Seit 2010 in mehreren Stadtteilen in Hamburg und anderen deutschen Städten

Welche Gewalt? Partnergewalt!



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- ***Gewalt hat viele Formen*** – Macht und Kontrolle
Ausbeutung/ Missachtung, Abwertung, Ausschluss,
Unfreiheit, Schläge, Verletzung, Vergewaltigung, Mord –
geht in Familien meist von Tätern aus
- **Täter zerstören Körper, Täter zerstören Seelen,
Täter zerstören Gesundheit und Leben, Täter
zerstören Beziehungen und Familien, dies führt
u.a. zur Wohnungslosigkeit**

Gewalt kann in physischer, psychischer, sexueller, ökonomischer oder sozialer Form ausgeübt werden.

Welche Gewalt? Partnergewalt!



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

Gewalt kommt überall vor – auch dort, wo Menschen eigentlich Geborgenheit und Zuwendung erwarten: in engen persönlichen Beziehungen, *auch in Partnerschaften.*

Die Erfahrung zu Hause, von einem nahestehenden Menschen Gewalt zu erfahren, ist furchtbar und hat einschneidende, existenzielle Folgen für die Betroffenen.

Welche Gewalt? Partnergewalt!



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

Gewalt hat unterschiedliche Muster – für die Art der Gewalthandlung und den Ort, an dem sie stattfindet, **hier spielt das Geschlecht eine wichtige Rolle.**

- Laut Studien ist **jede vierte Frau** in einer Partnerschaft **körperlichen Übergriffen** durch eine*n Beziehungspartner*in **ausgesetzt** und fast **jede siebte sexualisierter Gewalt** im Sinne einer strafrechtlich anerkannten Definition.

Auch Männer werden in Partnerschaften verletzt, auch Frauen werden gewalttätig (großes Tabu mit hoher Dunkelziffer).

Welche Gewalt? Partnergewalt!



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

Jedoch werden laut Polizeidaten rund **90% aller Gewalttaten im familiären sozialen Nahraum** verübt und **90% gehen von Männern aus.**

Nicht zuletzt **bedeutet diese Gewalt für im Haushalt lebende Kinder massive Schädigungen.**

Betroffene kommen aus allen sozialen Schichten, unabhängig vom Bildungsstand, religiöser und ethnischer Zugehörigkeit, Einkommen, Alter und Familienstand, es betrifft Ehepaare, Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Partnerschaften gleichermaßen.

StoP-Projektteam



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

Mag.^a Maria Rösslhuber

**StoP-Gesamtkoordination und Koordinatorin der Frauentische
Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin des Vereins AÖF und Leiterin der Frauenhelpline**

Miriam Jutz, MA

**StoP-Projektkoordination und Projektassistenz der Frauentische
Beraterin bei der Frauenhelpline**

Hannah Wachter, MA

**StoP-Projektkoordination und Projektassistenz der Männertische
Beraterin bei der Frauenhelpline**

Gerd Sandrieser, MSc

**StoP-Koordinator der Männertische
DGKP, Akademischer Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege (Otto-Wagner-Spital)**

StoP- in Margareten



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER



VEREIN AUTONOME ÖSTERREICHISCHE FRAUENHÄUSER – AÖF



Dachorganisation der autonomen Frauenhäuser in Österreich (seit 1988)

Koordinations-, Service- und Informationsdrehscheibe für die Frauenhäuser
Organisation von **regelmäßigen Treffen, Tagungen und Fortbildungen** für die Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser

Unterstützung **durch Presse-, Öffentlichkeits-, Informations- und Kampagnenarbeit**

die 2 Säulen der AÖF:

1. INFORMATIONSTELLE GEGEN GEWALT:

www.a oef.at, informationstelle@a oef.at

2. FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT

0800/222 555,

www.frauenhelpline.at, frauenhelpline@a oef.at



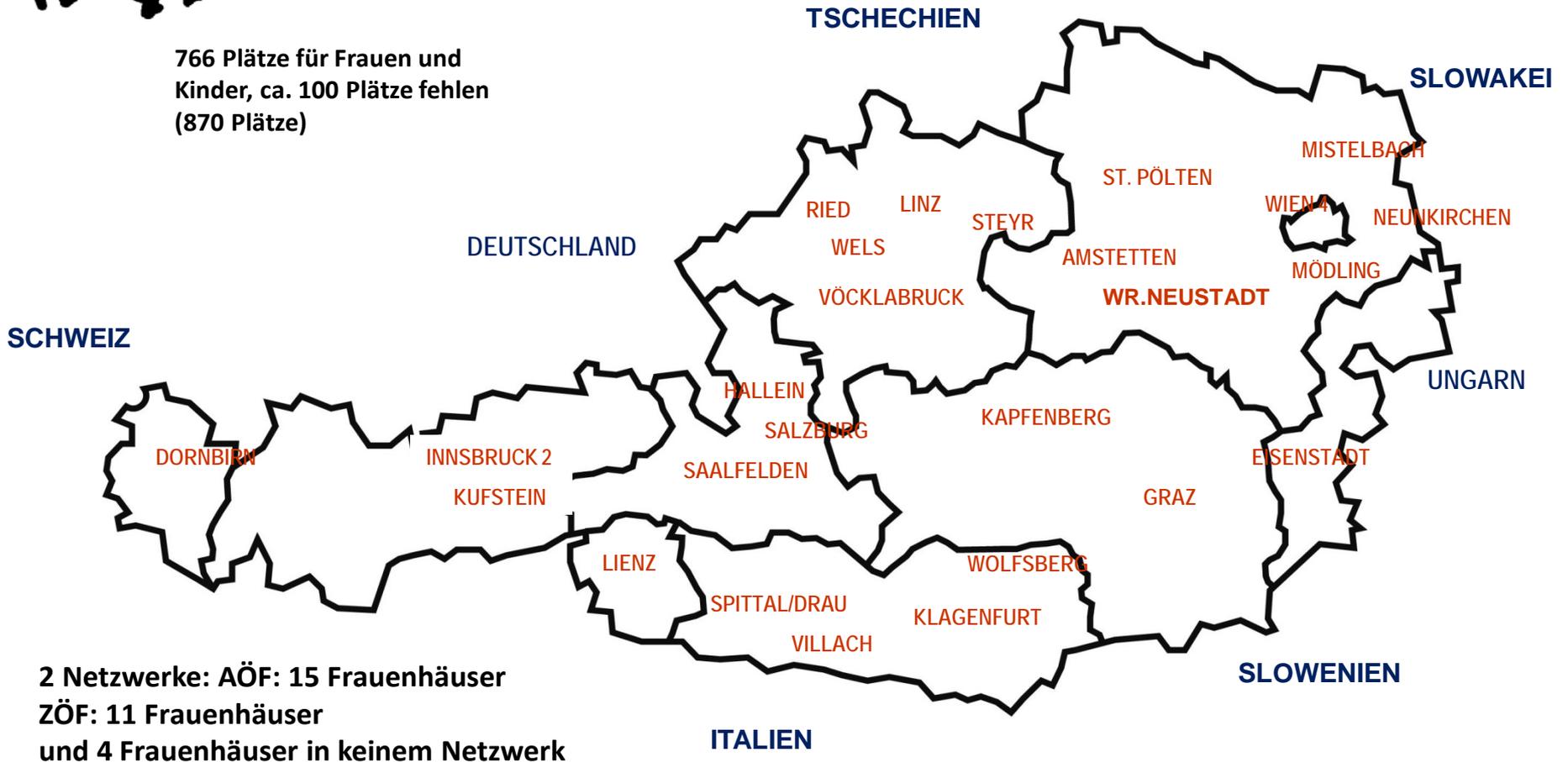
30 FRAUENHAUSEINRICHTUNGEN IN ÖSTERREICH



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER



766 Plätze für Frauen und
Kinder, ca. 100 Plätze fehlen
(870 Plätze)



2 Netzwerke: AÖF: 15 Frauenhäuser
ZÖF: 11 Frauenhäuser
und 4 Frauenhäuser in keinem Netzwerk

FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT

0800/222 555



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- Die Frauenhelpline gegen Gewalt ist **die** kostenlose telefonische Beratungseinrichtung und **erste Anlaufstelle** für **alle Opfer von Partnergewalt, alle Formen der Gewalt**, familiärer Gewalt in Österreich Auch für die Angehörigen und für Personen aus dem Umfeld der Betroffenen.
- ***Sie ist rund um die Uhr besetzt von 0 – 24 Uhr und an 365 Tagen*** erreichbar auch an Feiertagen, am Wochenende, in der Nacht
- **Mehrsprachliche Beratung zu bestimmten Zeiten:**
Arabisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch, Rumänisch, Ungarisch, Türkisch (derzeit kein Russisch und Farsi/Dari)



- rasche Hilfe in Akutsituationen
- Klärung der aktuellen Situation, Entlastung und Orientierungshilfe
- psychosoziale Krisenberatung
- Information über rechtliche und soziale Fragen im Zusammenhang mit Gewalt an Frauen / Migrantinnen und Kindern
- gezielte Weitervermittlung an regionale Frauenschutzeinrichtungen und Beratungsstellen
- Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote



StoP- in Margareten



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER



StoP

Stadtteile ohne Partnergewalt

*Wir machen mit!
Wir stehen für gute Nachbarschaft in Margareten.*

Machen auch Sie mit! Melden Sie sich an:
margareten@stop-partnergewalt.at
www.stop-partnergewalt.at



StoP- PartnerInnen



www.stop-partnergewalt.at



STATION WIEN

Für den Bezirk Margareten:

Mag.^a Nikola Furtenbach, Stv. Bezirksvorsteherin, DieGrünen (Mitinitiatorin)

Mag.^a Susanne Schaefer-Wiery, Bezirksvorsteherin, SPÖ

Unterwegs in Margareten



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER



Bosshauer, Sandra

StoP- Finanzierung



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

von 1.1.2019 – 31.12.2021

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH 



Geschäftsbereich
**Fonds Gesundes
Österreich**

WiG 
WIENER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

StadT+Wien
Wien ist anders.

IFEP
Institut für Erlebnispädagogik



Wissenschaftliche Begleitung durch das Institut für Konfliktforschung

Dr.in Birgitt Haller (Leiterin IKF)

Petra Frischenschlager, MSc (IKF)



- **Gute Nachbarschaften entwickeln**
- *Gewalt und schwerere **Gewalt verhindern***
- **gewaltfreie Beziehungen** erreichen bzw. fördern
- ***Haltungen und Bewusstsein dahingehend ändern, damit sich Betroffene von Gewalt nicht mehr aus Angst und Scham verstecken müssen.***



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- ***Nachbarinnen und Nachbarn stärken und ermutigen, um hinzuschauen und nicht wegschauen***
- **Bildungsarbeit über Partnergewalt - Wissen vermitteln, was sie bei Verdacht auf Gewalt tun können und **wie sie Positives bewirken können.****
- (Wieder ER-)Lernen von **Zivilcourage**



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- **Erfahrungen** zeigen, dass sich **Nachbarinnen und Nachbarn gerne engagieren** und anderen Menschen helfen wollen.
- Viele **wollen Zivilcourage leisten, aber wissen nicht wie?**

Hier möchten wir ansetzen: **Nachbarinnen und Nachbarn motivieren, sensibilisieren und informieren, Gewalt aktiv zu stoppen!**



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- Interessierte und engagierte **Nachbarn und Nachbarinnen**, die sich regelmäßig an den Aktionsgruppensitzungen beteiligen
- NachbarInnen, die an „**Frauentischen**“ und „**Männertischen**“ teilnehmen und selber aktiv werden wollen
- Interessierte Personen für **finanzielle und sozialpolitische Unterstützung**

Zielgruppen?



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- **MultiplikatorInnen (VertreterInnen von Unternehmen, Sozialen Vereinen, Schulen, Gesundheitswesen, Bildungsorganisationen, Polizei, etc.), die StoP in verschiedenster Weise unterstützen und ebenfalls an den Aktionsgruppen teilnehmen**

→ So Netzwerke bilden und StoP aktiv unterstützen, sei es durch Verfügungsstellen von Räumlichkeiten, Catering oder durch das kostenlose Produzieren von Informationsmaterialien oder durch Medienarbeit, mediale Verbreitung des Themas.

Umsetzung von StoP?



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- **StoP ist ein sehr umfangreiches Projekt**
- **bestehend aus 8 Handlungsschritten,**
die teilweise hintereinander, aber auch
überschneidend und parallel durchgeführt werden
- **Externe Evaluation**

StoP – HAMBURG



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

<https://stop-partnergewalt.org/wordpress/konzept/wie-funktioniert-stoppen/>

8 Handlungsschritte



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

1. **Trägerentscheidung:** Ressourcenklärung und Erschließung
2. **Erkundung**, erste Aktivierung im Gemeinwesen – in Margareten
Aktivierende Befragung der BewohnerInnen
3. **Aufbau nachbarschaftlicher Aktionsgruppen:** Gruppenbildung, „**Frauentische und Männertische**“ Bewusstwerdung – und Bildungsarbeit, Partizipation und Empowerment, Aktionsplanung und Training, „**Tische für Jugendliche**“
4. **Stadtteilorientierte Öffentlichkeitsarbeit**
5. **Kooperationen auf Stadtelebene** aufbauen und laufend koordinieren
6. **Individuelle Unterstützung** für Gewaltbetroffene gewährleisten
7. **Kontinuierliche, kleinteilige Beziehungs- und Organisationsarbeit**
8. **Lobbyingarbeit, Politische Bündnisse, Politische Forderungen**

Was können NachbarInnen tun?



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- **NachbarInnen können den Fernseher leiser drehen und hinhören**, wenn Schreie oder Poltern aus der Wohnung nebenan zu hören sind.
- Sie können an der Tür **klingseln** und **fragen**, ob sie z.B. ein Aufladegerät für ihr Handy ausleihen können und so die **Gewalthandlung unterbrechen**.
- Sie **können die Polizei rufen**, um Gewalt zu stoppen.
- Sie **können betroffenen Frauen und Kindern wichtige Notrufnummern geben/Flyer verteilen**
- Sie **können den Frauen und Kindern kurzfristig Unterschlupf** anbieten
- **NachbarInnen treffen sich mit anderen NachbarInnen und informieren über häusliche Gewalt** z.B. in einem Einkaufszentrum.

Was tun – was sagen?



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- **Häusliche Gewalt** wird zum **öffentlichen Thema**.
- Die **Schule integriert das Thema** in den Unterricht.
- Die Bezirksvertretung und die Sportzentren bieten **Selbstbehauptungs- und Deeskalationstrainings** an.
- **Männer setzen sich mit Männern** zusammen, **reden über Gewalt**, darüber was man dagegen tun kann. **Bei sich und anderen**.
- **Ein zentraler Platz im Bezirk wird umbenannt**. Er trägt den Namen einer Frau, die von ihrem Mann ermordet wurde.
- **Polizei** nimmt Gewalttäter in die Verantwortung und arbeitet mit **Männerberatungsstellen** zusammen.
- **Zivilcourage** bei häuslicher Gewalt wird **verstärkt trainiert**.
- **In Schaufenstern hängen Plakate mit den Telefonnummern** der Polizei, der Frauenhelpline, von Frauenhäusern und Beratungsstellen.

Was können wir Männer tun?



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- **Wir sprechen über Klischees:** Die Vorstellungen, wie ein Mann zu sein hat und die Realität sind oft schwer vereinbar.
>>>Widersprüche bringen Männer in schwierige Situationen.
- Wir machen keine Beratung: **Reden von Mann zu Mann stärkt das Bewusstsein.**
- **Wir sprechen über Möglichkeiten der Lebensgestaltung** und fördern somit die Selbstverantwortung.
- **Wir besprechen die Bewältigung von Krisen**, die Lösung von Konflikten und die **Vermeidung von Gewalt als Alternative.**

Was können wir Männer tun?



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- **Gewalt aus männlicher Sicht** thematisiert verschiedene Männerrollen und Vorstellungen, wie „Mann“ zu sein hat!
- **Workshops mit themenspezifischen Rollenspielen** und **gewaltfreier Kommunikation** werden z.B. organisiert: wie Respekt, Fairness, Verantwortung, Verbindlichkeit geht!
- Wir machen auch in der Sprache **Gewaltprävention auf Männer bezogen** aus männlicher Sicht betont klar, wo es Grenzen gibt und was nicht sein darf, was geht und was nicht geht!
- Wir kämpfen nicht gegen Gewalt sondern **leben Gewaltfreiheit!**

Was können wir Männer tun?



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

- Wir machen **KEINE Gewaltberatung, KEINE Täterarbeit!!!**
- Wir besprechen **Themen aus verschiedenen Männerwelten:** wie Mann-Werden, Mann-Sein, Beruf, Partnerschaft, Vater-Sein, Trennung, Sexualität und die Ängste der Männer.....
- *Wie White Ribbon vertreten wir **die Haltung „Stoppt die Männergewalt“** sowie **keine Gewalt gegen Frauen und Kindern** auszuüben;*
- *Wir engagieren uns für ein **gewaltfreies Männlichkeitsbild** und für **Geschlechterdemokratie** sowie **Gleichberechtigung**.*
- Wir arbeiten an der **Zivilcourage**, dies alles auch vermehrt **öffentlich zu machen** (im Grätzel, bei Veranstaltungen und durch Medienauftritte).

KONTAKT und INFOS



www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER



www.stop-partnergewalt.at

margareten@stop-partnergewalt.at

hannah.wachter@stop-partnergewalt.at

miriam.jutz@stop-partnergewalt.at

maria.roesslhumer@stop-partnergewalt.at

Tel: 0664 793 0789

gerd.sandrieser@stop-partnergewalt.at

Tel: 0699 12020502

Frauenhelpline: 0800/222 555



STOP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER



Bitte um Ihre Fragen!